

STADTTEILZEITUNG RENTFORT-NORD



AUSGABE 12/August 2012

WIR ALLE sind Rentfort-Nord

Verstetigung der Stadtteilarbeit: Wie geht's weiter?

Die Förderung aus dem Programm Stadtumbau West, das in den letzten Jahren wesentliche Impulse zur Erneuerung in Rentfort-Nord gegeben hat, läuft zum Jahresende 2012 aus. Damit endet auch das Stadtteilmanagement und das Büro im Innenhof des Geschäftszentrums schließt im Dezember. Bereits im Vorfeld hat sich der Runde Tisch zusammengesetzt, um zu überlegen, wie die Aktivitäten, die bisher von den Stadtteilmanagerinnen koordiniert werden, fortgeführt werden können.

Denn, da sind sich die Stadtteilakteure einig, die Treffen des Runden Tisches, das große Stadtteilstadtteilfest, die Stadtteilzeitung wie auch weitere bewährte Aktivitäten sollen fortgesetzt werden. Die vorhandene Vernetzung und das „Wir-Gefühl“ müssen erhalten und gestärkt werden. Notwendig dafür sind neue Organisationsstrukturen und Verantwortlichkeiten unter den Stadtteilakteuren, die die anstehenden Aufgaben übernehmen wollen – und sollen. Denkbar wäre die Gründung eines Fördervereins Rentfort-Nord, über den die Verwaltung entstehender Kosten, die Einwerbung von Fördermitteln u.a. einfacher abgewickelt werden könnten.

Weiter wird überlegt, dass die künftigen Organisatoren des Runden Tisches reihum zu den Treffen – in wechselnde Räumlichkeiten – einladen. Die IDG-Gesamtschule, die Wohnungsverwaltung Dr. Norten, die AWO und die Kirchengemeinden, vielleicht auch der Freizeittreff, Freiwillige Feuerwehr Sportvereine u.a. kämen dafür infrage. Es werden noch Akteure gesucht, die sich als Ansprechpartner und Organisatoren für den Runde Tisch zur Verfügung stellen wollen. Bei drei bis vier Treffen im



Jahr hält sich der Arbeitsaufwand für den einzelnen in Grenzen, zumal die noch amtierenden Stadtteilmanagerinnen – U. Ellermann, T. Kabis-Staubach und A. Haberer – alles gut vorbereitet haben. Wichtig erscheint, dass auch die Geschäftsleute am Runden Tisch teilnehmen, um die entsprechenden Themenfelder zu besetzen und in die Diskussion einzubringen.

Die Stadtteilzeitung soll wie bisher ca. dreimal im Jahr erscheinen. Sie berichtet über die Diskussionen am Runde Tisch, Ereignisse und Aktivitäten im Stadtteil, Neues und Historisches aus Rentfort-Nord. Für die Redaktion werden die bisher schon ehrenamtlich Schreibenden Claudia Braczko, Martin Stotz und Günter Zwickler verantwortlich sein. Weitere Autorinnen und Autoren sind willkommen, ebenso Beiträge und Fotos der Leser. Gedruckt werden muss die Zeitung aber auch: Zur Finanzierung der Druckkosten werden noch Sponsoren gesucht.

Besuch aus Japan diskutiert erfolgreichen Stadtumbau

Im März 2012 erhielt das Stadtteilbüro Rentfort-Nord Besuch von zwei japanischen Wissenschaftlern. Im Rahmen eines Forschungsprojektes (Comparative Research of Japan and Germany on Renaissance Programs of the Postwar Mass-planned Housing Estates) in Kooperation mit der Ruhr-Universität Bochum besichtigten Prof. Kenjiro Omura und Assistent Prof. Sayaka Fujii von der Universität in Tsukuba Stadtquartiere im Ruhrgebiet. In Begleitung von Prof.Dr. Uta Hohn und M.Sc. Anna Nelting waren sie auf Tour in der Region, um einige Beispiele des erfolgreichen Stadtumbaus zu besichtigen und mit beteiligten Akteuren Fachgespräche vor Ort zu führen. Neben Stadterneuerungsgebieten in Gelsenkirchen und Duisburg war auch das Stadtumbau West-Gebiet Rentfort-Nord in Gladbeck von Interesse für die beiden Wissenschaftler.



Die Stadtteilmanagerinnen Tülin Kabis-Staubach und Ute Ellermann luden gerne alle Beteiligten zu einer informativen Gesprächsrunde in das Stadtteilbüro in der Schwechater Str. 38 ein. Baudezernent Carsten Tum übernahm es anlässlich des hochkarätigen Besuches gerne, die

Planungsstrategien der Stadt Gladbeck vorzustellen sowie die Projekthistorie in Rentfort-Nord zu erläutern. Dezierte Programmspezifika, Informationen zu den angewandten Instrumenten und Verfahren sowie zu umgesetzten baulichen und sozialen Projekten wurden durch die Leitung des Stadtumbau-West-Projektes geschildert.

Die beiden Wissenschaftler aus Fernost fragten unter anderem nach Zielen und Konzepten für die hiesige Stadterneuerung. Diskutiert wurde, wie Nachkriegswohnsiedlungen revitalisiert werden können. Ferner wurden Einschätzungen über Entwicklungspotentiale problematischer Wohnquartiere ausgetauscht. Erfolgreiche Praxisbeispiele in Rentfort-Nord, wie z.B. neugestaltete Gebäudefassaden privater Eigentümer in der Schwechater Straße, Kurt-Schumacher- und Marcq-en-Baroeul-Straße und begrünte private Freiflächen wurden bei einem gemeinsamen Rundgang in Augenschein genommen.

Großes Interesse zeigten die Wissenschaftler aus Japan an dem mit finanzieller Förderung durch Stadterneuerungsmittel zu einer vielseitig nutzbaren Freifläche umgestalteten Schulgelände der Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule sowie an den Außenanlagen des Freizeittreffs.

Nach einer Stärkung in lokaler italienischer Gastronomie übernahm Architekt Dr. Norten für den zweiten Teil der Fachexkursion die Leitung. Er erläuterte den Gästen aus Japan seine Strategien zur nachhaltigen Erneuerung von Wohngebäuden aus den 1970er Jahren aus Sicht eines Eigentümers von Mehrfamilienhausbeständen im Quartier.

Für alle Beteiligten brachte dieser Besuch interessante Anregungen und öffnete neue Blickwinkel auf die Stadterneuerung.



Ihre Projektideen für den Stadtteil!

Aus dem Verfügungsfonds für Rentfort-Nord können noch bis Ende 2012 finanzielle Mittel bereitgestellt werden, um gemeinschaftliche Projekte für den Stadtteil umzusetzen. Mögliche Antragsteller sind Einrichtungen, Vereine, Organisationen oder Bewohnerinnen und Bewohner. Es geht darum, eine aktive Mitwirkung der Bewohnerschaft zu stärken, kulturelle, künstlerische oder sportliche Aktivitäten und Veranstaltungen durchzuführen und Initiativen für Verbesserungen im Stadtteil zu fördern.

Sowohl besondere Kursangebote und Veranstaltungen wie auch Anschaffungen, die allen Bürgern im Stadtteil zu Gute kommen, können finanziell unterstützt werden. Beim nächsten Runden Tisch am 12. September wird über die dann vorliegenden Projektanträge diskutiert und entschieden.

Anträge zur Förderung von Projektideen können umgehend im Stadtteilbüro Rentfort-Nord eingereicht werden. Gerne berät das Stadtteilmanagement-Team Sie bei Antragstellung und Projektanrechnung.

Frischer Wind an der Berliner Straße 14-16-18

Lange Zeit waren die Wohnhäuser der Berliner Straße 14-16-18 durch unsichere Eigentumsverhältnisse und Zwangsverwaltung geprägt. Notwendige Sanierungen und Unterhaltungsmaßnahmen blieben aus, die Gebäude begannen zu verwahrlosen. Damalige Eigentümerin war die Real Estate GmbH mit Sitz in Soden im Taunus. Um offene Forderungen zu begleichen, beraumte die zuständige NRW-Bank sodann eine Zwangsversteigerung ein.

Im Juli 2011 war es soweit: die 3 Wohnhäuser bekamen einen neuen Eigentümer, und seitdem weht ein frischer Wind durch die Gebäude. Der Gelsenkirchener Architekt Dr. Rainer Norten verfolgt das Ziel, die Wohnungen Stück für Stück zu renovieren und attraktiven Wohnraum in Rentfort-Nord, insbesondere für die Zielgruppe der Seniorinnen und Senioren, zu schaffen. Dies glückt insbesondere dadurch, dass die Gebäude mit modernen Fahrstühlen ausgestattet sind und die hellen und freundlichen Wohnungen barrierearm modernisiert werden. Doch auch das äußere Erscheinungsbild ist wichtig. Die Gartenanlage wurde wieder in Schuss gebracht, und die Balkone und Laubengänge werden in einem hellen Farbton ansprechend gestaltet. Dies erfolgt mit finanzieller Unterstützung aus dem Fassadenförderprogramm der Stadt Gladbeck. Stadtteilmanagerinnen Tülin Kabis-Staubach, Ute Ellermann und Adriana Haberer freuen sich, dass

die Fassadenarbeiten bereits an zwei Gebäuden abgeschlossen werden konnten und das dritte Gebäude Ende August fertig wird.



Bei der hohen Anzahl an Wohnungen gibt es viel Stoff für Mieterfragen und Problemlagen. Der speziell dafür eingesetzte „Mieter-Manager“, Michael Tollmann, ist Ansprechpartner in allen Belangen rund um das Zusammenwohnen in den Häusern der Berliner Str. 14-16-18.

Den Startschuss für ein freundliches, konstruktives und kreatives Miteinander gibt ein offenes Sommerfest mit Kunst und Musik, Essen und Trinken, Spaß für Jung und Alt. Das Fest findet am Samstag, den 8. September 2012 von 12 bis 18 Uhr auf dem Gelände der Wohnhäuser statt. Bürgermeister Ulrich Roland wird gegen 15 Uhr das Sommerfest besuchen und mit Bewohnerinnen und Bewohnern die gelungene Aktivierung der Wohnanlage feiern.

Sommerferienprogramm im Freizeittreff!



Im Freizeittreff Rentfort war in den Sommerferien mal wieder viel los. Vor der EM ist nach der EM. Somit stand die erste Woche im Zeichen des Fußballs. Beim „Rentforter Soccer Cup“ traten insgesamt 11 Teams an. Für die Kinder von 6 -11 Jahren gab es eine Vorbereitungsphase: Trikots wurden selbst gestaltet, außerdem gab es Trainingseinheiten. An einem Turnier nahmen sechs Mannschaften teil. Alle Teams sind motiviert und im fairen Wettkampf gegeneinander angetreten und als Gewinner vom Platz gegangen. Medaillen und kleine Sachpreise waren der Lohn.

Die folgenden Tage boten im FZT natürlich auch volles Programm: kreatives Basteln, gemeinsames Kochen und viele Bewegungs- und Spielsportangebote machten die Ferien für die Kinder und Jugendlichen zum Erlebnis. Bei Sonnenschein und tropischen Temperaturen gab es sogar die Möglichkeit im Pool zu chillen.

In der vierten und fünften Ferienwoche war der FZT wieder „On Tour“. Auf dem Spielplatz am Quälingsteich Berliner Straße / Enfield Straße wurde das Angebot nach außen getragen und mit tollen Aktionen unter freiem Himmel durchgeführt. Insgesamt war das Sommerferienprogramm des FZT Rentfort für alle Beteiligten ein erfolgreiches, schönes und buntes Erlebnis. Wir freuen uns auf die nächsten Ferien.



Ein weiteres Highlight war ein zweites Turnier für die Jugendlichen von 11-18 Jahren. Auch diese kämpften im fairen Wettkampf gegeneinander. Insgesamt fünf Teams spielten um den Pokal. Zwei Teams aus Rentfort schafften es ins Finale. Das Team aus Brauck belegte den dritten Platz.



WIR ALLE sind Rentfort-Nord



Programm für den Herbst

Die Herbstferien stehen auch schon vor der Tür. Vom 8. Oktober bis zum 20. Oktober 2012 bietet der FZT natürlich wieder ein Ferienprogramm an. In der ersten Woche, nur für Kinder von 6 – 11 Jahren, steht das Programm im Zeichen der Natur. Am 9. Oktober bekommen wir Besuch von einem Waldpädagogen. Dieser wird uns mit seinen Greifvögeln bekannt machen und uns die

Pflanzenwelt in der Umgebung mit ihren Vorteilen und ihrer Schönheit nahebringen. Aber auch Kreatives und eine Übernachtung sind geplant.

Die zweite Ferienwoche bietet Programm für Jugendliche von 12 – 18 Jahren. Hier haben wir Aktionen, Turniere und ein abwechslungsreiches Programm geplant. Nähere Informationen findet ihr unter www.jugend-in-gladbeck.de/freizeittreffs/freizeittreff-rentfort-nord/aktuelles

RENTFORT aus der Spritzpistole



Unter der Anleitung des Airbrush-Künstlers Rainer Kalwitz gab es in Kooperation mit der Jugendkunstschule im vergangenen Jahr ein gemeinschaftliches Projekt im Freizeittreff in Rentfort-Nord: Jugendliche aus dem Stadtteil gestalteten in Airbrush-Technik große „Holzkacheln“ in satten Farben. Mit der Spritzpistole bearbeiteten sie acht einzelne Platten, jeweils 1,22 x 1,22 m groß, mit den Buchstaben ihres Stadtteils R E N T F O R T. Der Name wurde an einer Außenseite des Geschäftszentrums öffentlichkeitswirksam montiert. Ein Sturm im Frühjahr zerstörte leider drei der Platten. Doch in gemeinsamer Anstrengung von Freizeittreff und Stadtteilbüro Rentfort-Nord konnten die fehlenden Buchstaben wieder hergestellt und das Kunstwerk vervollständigt werden. Bürgermeister Ulrich Roland bedankte sich herzlich bei allen Akteuren – insbesondere bei den Jugendlichen – für ihr kreatives Engagement in Rentfort-Nord.

Rentfort-Nord feiert!

Jedermann ist herzlich eingeladen, zum Stadtteilfest in Rentfort-Nord zu kommen. Es wird am Samstag, 15. September 2012, von 14 bis 18 Uhr als buntes Kinder- und Familienfest auf dem Gelände der Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule stattfinden.

RENTFORT-NORD

WIR ALLE sind Rentfort-Nord



Stadtteilfest Rentfort-Nord 2012



**Samstag,
15. September 2012
14.00 Uhr - 18.00 Uhr**

**auf dem Schulhof der
Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule**

IDG-Schulband

**Mitmach-Tänze: Tanzkreis St. Franziskus und
Elisabeth-Brune-Seniorenzentrum**

Hiphop-Dance: JUST FLEX CREW

Deutsch-Rock: Edy Edwards

Schlagermusik: Goldene Flamingos

Tombola

Infostände und Spielangebote

Büchertisch

Kaffee, Eisbecher und Kuchen

Leckere Speisen und Getränke

**Ein Fest der Einrichtungen, Vereine und Institutionen
für die BewohnerInnen und Bewohner in Rentfort-Nord.**

Organisation: Stadtteilbüro Rentfort-Nord, Schwedter Str. 38, 45966 Gladbeck, mit finanzieller Unterstützung aus dem Programm Stadtbau West NRW und der Stadt Gladbeck.



Stadt
Gladbeck
Stadtbau Rentfort-Nord

gibt es leckere selbstgemachte Marmeladensorten zu entdecken, deren Verkauf einem Spendenprojekt zu Gute kommt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, denn z.B. leckere selbst dekorierte Eisbecher des AWO-Elisabeth-Brune-Zentrums warten auf ihre Abnehmer und Kaffee und Kuchen der IDG stehen bereit. Der große Hunger kann mit frischen Pommes frites und leckeren Dönertaschen gestillt werden. Nicht zuletzt warten kalte Getränke auf ihre Abnehmer.

Doch was wäre das Fest ohne Bühnenauftritte: das Stadtteilbüro Rentfort-Nord hat zusammen mit den Akteuren des Runden Tisches ein buntes Programm auf die Beine gestellt. Schulbands der IDG treten auf und der Tanzkreis St. Franziskus und die Tanzgruppe „Jung und Alt“ des EBS werden Besucherinnen und Besucher mit mitreißenden Tänzen begeistern.

Highlights des Nachmittags sind Edy Edwards mit Deutsch-Rock-Musik und die Goldenen Flamingos mit Schlagerhits zum Mitsingen und Mitsingen. Nun müssen nur noch die Daumen für trockenes Wetter an diesem Tag gedrückt werden.

Bühnenprogramm

Moderation: Stadtteilbüro Rentfort-Nord

14.00 Uhr Auftakt mit Schulbands der Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule IDG

14.15 Uhr Eröffnung und Begrüßung mit Bürgermeister Ulrich Roland und Schulleitung der IDG Alrun ten Have

14.25 Uhr IDG-Schulband

14.45 Uhr Hiphop-Dance: Just Flex Crew

15.00 Uhr Mitmach-Tänze:
Tanzkreis St. Franziskus

15.30 Uhr Tänze „Jung und Alt“ mit der IDG und dem Elisabeth-Brune-Seniorenzentrum

16.00 Uhr Deutsch-Rock: Edy Edwards

16.45 Uhr Schlagermusik: Goldene Flamingos

18.00 Uhr Verabschiedung

Unternehmen Sie einen Bummel über das Fest und machen Sie mit! Vereine, Einrichtungen und Initiativen werden die Gelegenheit nutzen, um sich und ihre Aktivitäten mit Infoständen, Spielaktionen und kulinarischen Genüssen den Festbesuchern zu präsentieren. Außerdem gibt es bunte Preise zu gewinnen bei einer Tombola und bei einem Wettbewerb für Kinder. Mitmachspiele werden vom Spielmobil des Kinderschutzbundes angeboten und die Kleinen können sich in der großen Hüpfburg austoben. Ein Büchertisch des Gladbecker Literaturkreises bietet Stoff für Leseratten und wieder

Termine in Rentfort-Nord 2012

Sommerfest EBS

Freitag, 24. August 2012, 14 - 17 Uhr
Außengelände Elisabeth-Brune-Seniorenzentrum,
Enfieldstr. 243

Sommerfest Berliner Straße 14-16-18

Samstag, 8. September 2012, 12 - 18 Uhr
Außengelände Berliner Straße 14-16-18

Runder Tisch Rentfort-Nord

Mittwoch, 12. September 2012, 18.00 Uhr
Stadtteilbüro Rentfort-Nord, Schwechater Str. 38

Stadtteilfest 2012 Rentfort-Nord

Mit allen Interessierten soll ein schönes Fest gefeiert werden mit Essen und Trinken, Spielen und Musik. Darüber hinaus bietet das Stadtteilfest interessierten und engagierten Personen und Gruppen die Möglichkeit, sich und ihre Aktivitäten mit Infoständen oder kleinen Auftritten auf der Bühne zu präsentieren. Wichtig ist: Jeder, der sich aktiv am Fest beteiligen und zum guten Gelingen beitragen möchte – sei es mit Kaffee und Kuchen, Waffeln backen, warmen Speisen oder kalten Getränken, mit einem musikalischen Auftritt oder Spielangeboten und sportlichen Herausforderungen für Jung und Alt, der sollte Kontakt zum Stadtteilbüro aufnehmen.

Samstag, den 15. September 2012, 14 bis 18 Uhr
auf dem Schulgelände der Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule, Fritz-Erler-Str. 4

Lesung Krimis und Kurzgeschichten

mit den Autoren des Literaturkreises Kerstin Lange und Michael Meyer, mit musikalischer Begleitung durch Edy Edwards.

Mittwoch, 26. September 2012, 15.30 – 17.30 Uhr
Stadtteilbüro Rentfort-Nord, Schwechater Str. 38

Modeverkauf, Fa. Remscheid-Moden

AWO-EBS

Donnerstag, 11. Oktober 2012, 10 - 16 Uhr
im Veranstaltungssaal Elisabeth-Brune-Seniorenzentrum, Enfieldstr. 243

Herbstfest

der Schützenbruderschaft Andreas-Hofer Gladbeck e.V.

Samstag, 27. Oktober 2012,
ab 16.00 Uhr Spiele und Zauberer für Kinder sowie Kaffee und Kuchen
ab 19.30 Uhr wird zum Tanz aufgespielt durch bekannte DJs.

Mensa der Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule,
Fritz-Erler-Str. 4d

Lesung

mit dem Gladbecker Autor Harry Michael Liedtke und anderen, mit musikalischer Begleitung.
Mittwoch, 31. Oktober 2012, 15.30 – 17.30 Uhr,
Stadtteilbüro Rentfort-Nord, Schwechater Str. 38

Tanzcafé

des AWO-EBS

Samstag, 3. November 2012, 15.30 – 16.30 Uhr
im Filmcafé des Elisabeth-Brune-Seniorenzentrums, Enfieldstr. 243

Runder Tisch Rentfort-Nord

Mittwoch, 28. November 2012, 18 Uhr
Stadtteilbüro Rentfort-Nord, Schwechater Str. 38

Weihnachtsmarkt

AWO-EBS

Termin noch nicht bekannt, 15.00 – 18.00 Uhr
auf dem Gelände des Elisabeth-Brune-Seniorenzentrums, Enfieldstr. 243

Warmes Wasser direkt von der Sonne

Förderung von Solarkollektoren-Anlagen durch die Stadt Gladbeck

„Wer in seinem Haus einen regelmäßigen Bedarf an Warmwasser hat, sollte über die Installation einer solarthermischen Anlage nachdenken“, rät die Klimaschutzmanagerin der Stadt Gladbeck, Katrin Weidmann. „Langfristig können Sie ihre Energiekosten senken und auch die Importe von endlichen Rohstoffressourcen reduzieren.“

Die Stadt Gladbeck fördert auch im Jahr 2012 den Bau von Solarkollektoren-Anlagen zur Brauchwassererwärmung. Für alle Wohngebäude, die vor dem 01.01.2009 errichtet wurden, kann ein Zuschuss von 60,- € je installierter effektiver Kollektorfläche gewährt werden, maximal 400 Euro pro Anlage. Spätestens neun Monate nach Zuschussbewilligung muss mit dem Bau begonnen werden, nach zwei Jahren muss die Anlage funktionsfähig in Betrieb sein. Wichtig ist, dass der Förderantrag vor dem Bau der Anlage gestellt wird. Der Antrag kann auf der Internetseite der Stadt Gladbeck unter www.gladbeck.de heruntergeladen werden. Formulare gibt es auch im Quartiersbüro und in der Gladbeck Information im Alten Rathaus.

Über 220 Anlagen konnten seit 1997 mit städtischer Förderung realisiert werden. Die Mittel sind beschränkt, deshalb gilt: „Wer zuerst kommt, hat die größten Chancen.“ Neben der finanziellen Unterstützung durch die Stadt Gladbeck können auch die Förderprogramme des Bundes (www.bafa.de) und der ELE (www.ele.de) in Anspruch genommen werden.

Informationen gibt gerne das Umweltreferat der Stadt Gladbeck, Katrin Weidmann (99-2303), Eva Klein (99-2116) und Dr. Dieter Briese (99-2610), Altes Rathaus, Zimmer 19, 102 und 103.

25 Jahre Gladbecker Umweltpreis – 7000 Euro für gute Ideen

Zum 25. Mal wurde jetzt der Gladbecker Umweltpreis ausgeschrieben. In unserer Stadt – auch in Rentfort-Nord – gibt es viele Projekte, die unsere Natur und Umwelt schützen oder sie stärken. Die Arbeit der großen und kleinen Umwelt- und Naturschützer soll mit der Auszeichnung belohnt werden.

Umweltschützer gibt es viele – Einzelpersonen, Hausgemeinschaften, Schulklassen, Kindergärten, Firmen oder Vereine. Sie alle können sich mit einem Projekt im Natur- und Umweltschutzbereich bewerben. Es muss allerdings in Gladbeck durchgeführt und (fast) beendet sein. Eine Jury entscheidet über die Gewinner. Die Preise werden im Dezember im Ratssaal vergeben.

Einsendungen (mit Projektbeschreibung und weiteren Unterlagen, wie z.B. Bildern) sind ab sofort bis zum 15. Oktober 2012 möglich. Informationen zum Umweltpreis gibt das Referat für Umwelt und Lokale Agenda im Bürgermeisterbüro, Dr. Dieter Briese (02043/99-2610) und Eva Klein (02043/99-2116). Die Ausschreibebedingungen sind auch auf der Homepage der Stadt Gladbeck (www.gladbeck.de) einzusehen.

Impressum

Herausgeber:

Stadt Gladbeck / Stadtteilbüro Rentfort-Nord

Redaktion und Layout:

Stadtteilbüro Rentfort-Nord, Schwechater Str. 38
45966 Gladbeck

Tel.: 02043-785511, Fax: 02043-785512

E-Mail: rentfort-nord@versanet.de

Redaktionsmitglieder/Autoren:

Claudia Braczko / Ute Ellermann / Adriana Haberer /
Tülin Kabis-Staubach / Serkan Sarikaya / Martin Stotz /
Günter Zwickler

Inhaltliche Verantwortung:

Ute Ellermann, Tülin Kabis-Staubach; Gastbeiträge und
Leserbriefe spiegeln die Meinung des Verfassers wider.

Lust selber etwas zu schreiben?

Inhaltliche Beiträge und Leserbriefe sind herzlich willkommen! Melden Sie sich bitte bei der Redaktion.